

Vergütung in Krise, Sanierung und Insolvenz

Haarmeyer / Mock

7. Auflage 2024
ISBN 978-3-406-79252-6
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Haarmeyer/Mock
Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Beck'sche Kurz-Kommentare

Band 52

Vergütung in Krise, Sanierung und Insolvenz

bearbeitet von

Prof. Dr. Hans Haarmeyer

em. Professor für Wirtschafts- und Insolvenzrecht an der
Hochschule Koblenz
RheinAhrCampus Remagen

Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU)

Attorney-at-Law (New York)

Institut für Zivil- und Zivilverfahrensrecht
Abteilung für Zivil-, Unternehmens- und Insolvenzrecht
Wirtschaftsuniversität Wien

7., neu bearbeitete Auflage

2024



C.H. BECK

Zitiervorschlag:
Haarmeyer/Mock § 5 Rn. 6


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck.de

ISBN 978 3 406 79252 6

© 2024 Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Druckerei C.H.Beck Nördlingen

Umschlag: Fotosatz Amann GmbH & Co. KG, Memmingen



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort zur 7. Auflage

Seit der letzten Auflage hat sich das Insolvenz- und Vergütungsrecht erheblich gewandelt. Der VO-Geber ist mal wieder im Rahmen des SanIns-FoG und des StaRUG (nun schon zum neunten Mal seit Inkrafttreten der InsVV!) tätig geworden, die neuere Rechtsprechung des IX. Zivilsenats hat das Vergütungsrecht immer klarer konturiert und mit zwei im Jahr 2022 erschienenen Dissertationen hat sich das dogmatische und praktische „Dunkelfeld“ der Vergütungsfestsetzung deutlich gelichtet. Zeit also für eine grundlegende Neubearbeitung der InsVV, die wir mit der vorliegenden 7. Auflage den geneigten Lesern und Nutzern vorlegen.

Die vorliegende Neuauflage ist umfassend aktualisiert und basiert auf der gefestigten Rechtsprechung des BGH sowie der umfangreichen Literatur zum Vergütungsrecht. Sie greift aber zugleich auch die durch das StaRUG vorverlagerte Krisenbewältigung auf und nimmt das gesamte Vergütungsrecht von der betriebswirtschaftlichen Krise bis zum Insolvenzeintritt in den Blick. War es schon bisher so, dass die unternehmerische Freiheit sich mit dem Eintritt der wirtschaftlichen Krise sukzessive wandelt und Handlungsrestriktionen hinnehmen muss, bis hin zur strafbewehrten und gläubigerschützenden Insolvenzantragspflicht, so hat dieses sich wandelnde rechtliche Umfeld auch Auswirkungen auf die in den jeweiligen Phasen anfallenden vergütungsrechtlichen Fragen, die sich eben auch auf Krisen und wirtschaftlich veränderte Rahmenbedingungen einstellen müssen. Mit der vorliegenden 7. Auflage weiten wir daher den vergütungsrechtlichen Blick über die insolvenzrechtliche Vergütung – die wie bisher und auch weiterhin im Mittelpunkt der Kommentierung steht – und nehmen auch das Vorfeld und das insolvenznahe Umfeld mit den sich vielfältig stellenden vergütungsrechtlichen Fragen in den kommentierenden Blick.

Wir hoffen, damit auch den Ansprüchen der im insolvenzrechtlichen Vorfeld vornehmlich betriebswirtschaftlich Tätigen gerecht zu werden und sind wie stets für Anregungen und Kritik sehr dankbar.

Mötzingen/Hamburg/Wien im Februar 2024

Hans Haarmeyer
Sebastian Mock



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Literaturverzeichnis	XXXI

Teil A. Vergütung von Geschäftsleitern, Sanierungs- und Interim Managern und Sanierungsberatern

§ 87 AktG Grundsätze für die Bezüge der Vorstandsmitglieder ..	1
§ 87a AktG Vergütungssystem börsennotierter Gesellschaften ..	2
I. Vorstandsvergütung in der Krise	3
1. Grundsatz der Fortgeltung der vereinbarten Vergütung	3
2. Herabsetzung der Vergütung bei Verschlechterung der Lage der Gesellschaft (§ 87 Abs. 2 AktG)	4
a) Voraussetzungen	4
b) Rechtsfolge	5
3. Abweichen vom Vergütungssystem bei börsennotierten Gesellschaften (§ 87a Abs. 2 S. 2 AktG)	6
4. Vergütung von Sanierungsmanagern (Chief Restructuring Officers)	7
5. Insolvenzanfechtung der Auszahlung der Vergütung	7
II. Vorstandsvergütung im Restrukturierungsverfahren (StaRUG) ..	8
III. Vorstandsvergütung im Insolvenzeröffnungsverfahren	9
IV. Vorstandsvergütung im Insolvenzverfahren	9
§ 113 AktG Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder	10
I. Aufsichtsratsvergütung in der Krise	11
II. Aufsichtsratsvergütung im Restrukturierungsverfahren (StaRUG)	11
III. Aufsichtsratsvergütung im Insolvenzeröffnungsverfahren	12
IV. Aufsichtsratsvergütung im Insolvenzverfahren	12
§ 612 BGB Vergütung	13
I. Erbringung von Sanierungsleistungen auf schuldrechtlicher Basis	14
II. Geschäftsführer	14
1. Geschäftsführervergütung in der Krise	14
a) Grundsatz der Fortgeltung der vereinbarten Vergütung ...	14
b) Herabsetzung der Vergütung bei Verschlechterung der Lage der Gesellschaft	15
c) Vergütung von Sanierungsmanagern (Chief Restructuring Officers)	15
d) Insolvenzanfechtung der Auszahlung der Vergütung	15

Inhaltsverzeichnis

2. Geschäftsführervergütung im Restrukturierungsverfahren (StaRUG)	16
3. Geschäftsführervergütung im Insolvenzeröffnungsverfahren	17
4. Geschäftsführervergütung im Insolvenzverfahren	17
III. Sanierungsberater	18
1. Grundlagen der Vergütung	19
2. Behandlung offener Sanierungsberaterhonorare in späteren Verfahren	19
3. Insolvenzanfechtung geleisteter Sanierungsberaterhonorare	20
§ 52 GmbHG Aufsichtsrat	20
I. Aufsichtsratsvergütung in der Krise	21
II. Aufsichtsratsvergütung im Restrukturierungsverfahren (StaRUG)	22
III. Aufsichtsratsvergütung im Insolvenzeröffnungsverfahren	22
IV. Aufsichtsratsvergütung im Insolvenzverfahren	22

Teil B. StaRUG (Auszug)

§ 80 StaRUG Vergütungsanspruch	25
I. Grundlagen	25
II. Anspruch auf Vergütung (Satz 1)	25
III. Vergütungsvereinbarungen (Satz 2)	27
§ 81 StaRUG Regelvergütung	28
I. Grundlagen	29
II. Stundenhonorar (Abs. 1)	29
III. Einsatz von Mitarbeitern (Abs. 2)	30
IV. Angemessenheit der Stundensätze (Abs. 3)	31
1. Allgemeine Kriterien	31
2. Regelvergütung	32
V. Festsetzung bei der Bestellung des Restrukturierungsbeauftragten (Abs. 4)	33
VI. Kostenvorschuss (Abs. 5)	34
VII. Geltendmachung eines Erhöhungsbedarf (Abs. 6)	35
1. Anzeige des Erhöhungsbedarf (Abs. 6 Satz 1)	35
2. Anhörung und Festsetzung (Abs. 6 Satz 2)	35
3. Festsetzung von Vorschüssen (Abs. 6 Satz 3)	35
4. Rechtsmittel	36
VIII. Entsprechende Anwendung des JVEG (Abs. 7)	36
§ 82 StaRUG Festsetzung der Vergütung	36
I. Grundlagen	37
II. Festsetzung der Vergütung durch Beschluss (Abs. 1)	37
III. Festsetzung der Auslagenerstattung (Abs. 2)	38
IV. Sofortige Beschwerde (Abs. 3)	38
V. Vorschuss (Abs. 4)	39

Inhaltsverzeichnis

§ 83 StaRUG Vergütung in besonderen Fällen	40
I. Grundlagen	41
II. Festsetzung höherer Stundensätze (Abs. 1)	41
1. Sonderfälle (Satz 1)	41
2. Vergütung nach anderen Grundsätzen (Satz 2)	42
3. Verfahren der Festsetzung	43
III. Bindungswirkung einer Vergütungsvereinbarung (Abs. 2)	44
§ 98 StaRUG Vergütungsanspruch	45
I. Grundlagen	45
II. Vergütung des Sanierungsmoderators (Abs. 1)	45
III. Entsprechende Anwendung der §§ 80–83 StaRUG	45

Teil C. InsO (Auszug)

§ 63 InsO Vergütung des Insolvenzverwalters	47
I. Normzweck und Anwendungsbereich	48
II. Grundsätze der Vergütung eines Insolvenzverwalters	49
1. Das Grundkonzept der Vergütung in Insolvenzverfahren	51
a) Entstehung	53
b) Fälligkeit	54
c) Festsetzung	54
d) Vorschuss	54
e) Verjährung	55
f) Verwirkung	57
2. Die Bestimmung der konkreten Vergütung im Verfahren	61
a) Berechnungsgrundlage und Staffelvegütung	61
b) Zu- und Abschläge	62
c) Mindestvergütung	62
d) Besonders zu vergütende Tätigkeiten	63
e) Auslagen und Umsatzsteuer	64
III. Die Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters	64
1. Berechnungsgrundlage und Staffelvegütung	65
2. Zu- und Abschläge	66
3. Mindestvergütung	67
4. Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters im nicht eröffneten Insolvenzverfahren	67
5. Die Vergütung mehrerer Verwalter	68
IV. Die Vergütung des Sonderinsolvenzverwalters	68
V. Die Vergütung in Stundungsverfahren	69
VI. Die Vergütung in der Eigenverwaltung	69
1. Die Vergütung des Sachwalters	69
2. Die Vergütung bei Aufhebung der Eigenverwaltung	69
3. Die Vergütung des vorläufigen Sachwalters	70
VII. Disponibilität der insolvenzrechtlichen Vergütung und Vertragsfreiheit	71
1. Historische Entwicklung	71
2. Zulässigkeit von Vergütungsvereinbarungen	73

Inhaltsverzeichnis

VIII. (Fehlende) Regelung der insolvenzrechtlichen Vergütung im internationalen Insolvenzrecht	75
IX. Die Durchsetzung der insolvenzrechtlichen Vergütung	76
1. Fälligkeit und Vergütungsschuldner	76
2. Aufrechnung und Zurückbehaltung	77
3. Leistungsstörungenrecht und Abtretung	78
§ 64 InsO Festsetzung durch das Gericht	80
I. Normzweck und Anwendungsbereich	81
II. Das Festsetzungsverfahren	81
1. Antragsverfahren	81
2. Zuständigkeit	82
3. Anhörung der Beteiligten	82
4. Beschlussfassung	83
III. Zustellung und öffentliche Bekanntmachung	84
IV. Rechtsmittel	85
1. Beschwerdeberechtigte	85
2. Rechtsmittelfrist	86
3. Beschwerdewert	86
§ 65 InsO Verordnungsermächtigung	86
I. Normzweck	87
II. Historische Entwicklung	87
III. Inhalt der InsVV und Änderungen der InsVV seit 1999	89
§ 73 InsO Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses ..	91
I. Regelungsgelt	91
II. Gesetzgebung und Normzweck	92
III. Grundlagen des Anspruchs auf Vergütung und Auslagenersatz ..	92
IV. Höhe der Vergütung	93
V. Festsetzungsverfahren und Rechtsmittel	95
§ 269g InsO Vergütung des Verfahrenskoordinators	95
A. Grundlagen	95
B. Anspruch auf Vergütung (Abs. 1)	96
C. Schuldner des Anspruchs (Abs. 2)	96

Teil D. InsVV

Insolvenzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV)

Erster Abschnitt. Vergütung des Insolvenzverwalters

Vorbemerkungen	97
I. Die insolvenzrechtliche Vergütung als Rechtsproblem	98
1. Bestandaufnahme der gegenwärtigen Praxis	98
a) Zustandsbeschreibung	98
b) Vergütungsrechtliche Systeme – offen oder geschlossen ..	100
c) Das „System“ der InsVV	102

Inhaltsverzeichnis

d) Der verfassungsrechtliche Kontext	105
e) Das fehlende vergütungsrechtliche Leitbild	107
2. Mittelbare Vergütungen als massiver Kostentreiber	110
a) Insolvenzzrechtliche Vergütung im Rahmen der Festsetzung durch das Insolvenzgericht	113
b) Mittelbare Vergütung durch die Einschaltung externer Dienstleister	114
c) (Anwaltliche) Vergütung durch Eigenmandatierung	117
d) Auslagenersatz als Vergütungsergänzung	120
II. Zur historischen Entwicklung der insolvenzzrechtlichen Vergütung	121
1. Strukturelle Defizite und Fehlentwicklungen des Vergütungsrechts	121
2. Zur Zukunft der insolvenzzrechtlichen Vergütung	130
III. Rechtsvergleichende Betrachtung	133
1. Frankreich	133
2. Österreich	133
3. Vereinigtes Königreich	134
4. Vereinigte Staaten von Amerika	135
5. Rechtsvergleichender Ertrag	137
IV. Rechtsgrundlagen der insolvenzzrechtlichen Vergütung	137
1. Verfassungsrechtliche Vorgaben	137
a) Wechselwirkung mit der Eigentumsgarantie der Gläubiger (Art. 14 GG)	137
b) Regelung der insolvenzzrechtlichen Vergütung als Eingriff in die Berufsfreiheit (Art. 12 GG)	138
c) Reform des Verfahrens zur Auswahl des Insolvenzverwalters durch das Gesetz zur weiteren Erleichterung der Sanierung von Unternehmen (ESUG)	142
2. Regelung der insolvenzzrechtlichen Vergütung in der InsO	142
3. Insolvenzzrechtliche Vergütungsverordnung (InsVV)	144
a) Systematik der InsVV und der insolvenzzrechtlichen Vergütung	144
aa) Einkommenssichernde Wirkung der insolvenzzrechtlichen Vergütung und die Wahrung der Interessen der Gläubiger an einer hinreichenden Befriedigung	144
bb) Regelungssystem der Vergütungsfestsetzung	148
cc) Bedeutung des Berufsbilds des Insolvenzverwalters	149
b) Gesetzeskonforme Auslegung der InsVV	151
aa) Grundsätze der Methodenlehre	151
bb) Missachtung methodengerechter Auslegung und Willkür	152
cc) Systemkonforme Rechtsanwendung	154
dd) Unbestimmte Rechtsbegriffe und Ermessen	155
4. Disponibilität der insolvenzzrechtlichen Vergütung und Vertragsfreiheit	156

Inhaltsverzeichnis

V. Durchsetzung der insolvenzrechtlichen Vergütung	157
1. Entstehung des Anspruchs	157
2. Fälligkeit und Vergütungsschuldner	157
3. Zur Aufrechnung und Zurückbehaltung	159
4. Leistungsstörungenrecht und Abtretung	159
5. Verwirkung	159
6. Verjährung	159
7. Kostentragung bei Abweisung mangels Masse und Masseunzulänglichkeit	160
VI. Insolvenz- und vergütungsrechtliche Leitbegriffe und ihre Bedeutung von A–Z	162
§ 1 InsVV Berechnungsgrundlage	177
I. Normzweck und Regelungsgehalt	179
II. Entstehungsgeschichte	183
III. Rechtlicher Rahmen für die Bestimmung der Berechnungsgrundlage	184
1. Die Vermutung der Angemessenheit	187
2. Treuhänderschaft und Economies of scale	188
IV. Systematische Stellung des § 1 im vergütungsrechtlichen System	190
1. Bedeutung der Insolvenzmasse als Bezugspunkt	190
2. Zugehörigkeit zur Insolvenzmasse als Bezugspunkt	191
3. Vergütung als Ergebnis der Tätigkeit des Insolvenzverwalters	196
4. Ermittlung der Berechnungsgrundlage	198
a) Bewertung des Vermögens des Schuldners	199
b) Funktion der Vermögensübersicht nach §§ 229, 220 InsO im Planverfahren	203
c) Zulässige vergütungsrechtliche Regelungen im Planverfahren	205
5. Schlussrechnung als Basis der Berechnung	205
a) Funktion der Schlussrechnung	207
b) Inhalt der Schlussrechnung	209
c) Bindung des Insolvenzgerichts an die Schlussrechnung ..	212
d) Ermittlung des Schätzwertes der Insolvenzmasse bei vorzeitiger Beendigung	215
6. Konkrete Bestimmung der vergütungsrelevanten Berechnungsmasse (Abs. 1)	218
a) Sondervergütung für Verwertung von Absonderungsgut (§ 1 Abs. 2 Nr. 1)	219
b) Verwertungsüberschüsse aus Absonderungsrechten (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 S. 3)	229
aa) Konkreter Überschusswert	230
bb) Fiktiver Überschusswert	232
cc) Vermieter- und besitzlose Pfandrechte	233
dd) Ersatzaussonderung und Ersatzabsonderung	233
c) Abfindung von Aus- und Absonderungsrechten (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 InsVV)	234
d) Aufrechenbare Forderungen (§ 1 Abs. 2 Nr. 3 InsVV) ..	235

Inhaltsverzeichnis

e) Kosten und sonstige Masseverbindlichkeiten nach Abs. 2	
Nr. 4	237
aa) Gegenstand der Regelung	237
bb) Berücksichtigungsfähige Kosten iSd § 54 InsO	238
cc) Kein uneingeschränkter Abzug von sonstigen Masseverbindlichkeiten (§ 1 Abs. 4 Nr. 4 S. 1 InsVV)	239
f) Abzug der Honorare für Einsatz besonderer Sachkunde nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 S. 2 lit. a InsVV	240
aa) Gegenstand der Regelung	240
bb) Absetzung von Sozietätshonoraren und der „wahre“ Normzweck	241
cc) Die „noch“ herrschende Meinung	244
g) Überschuss aus Unternehmensfortführung (§ 1 Abs. 2 Nr. 4 S. 2 lit. b InsVV)	247
aa) Normzweck der Regelung	247
bb) Der Begriff der Unternehmensfortführung	248
cc) Die Bestimmung des Überschusses	251
dd) Analoge Anwendung der Regelung auf Bewirtschaftung	256
h) Die Behandlung von Verfahrensvorschüssen (§ 1 Abs. 2 Nr. 5 InsVV)	256
7. Vergütungsansprüche in massearmen Verfahren	258
8. Feststellung des Berechnungswertes bei mehreren Verwaltern, Entlassung, Tod, Sonderverwaltung und bei Sondermassen	259
a) Bestellung mehrerer Verwalter	259
b) Entlassung, Krankheit, Tod, Nacheinander mehrerer Verwalter	260
c) Sonderinsolvenzverwalter und Sondermassen	261
aa) Sonderinsolvenzverwalter	262
bb) Sondermassen	265
9. Berechnungsgrundlage für den Verfahrenskoordinator (§ 269g InsO) und den Gruppenkoordinator nach Art. 77 Abs. 1 EuInsVO	268
a) Berechnungsgrundlage beim Verfahrenskoordinator nach § 269g InsO	269
b) Berechnungsgrundlage beim Gruppenkoordinator nach Art. 77 EuInsVO	270
§ 2 InsVV Regelvergütung	272
I. Normzweck	273
II. Historie	274
III. „System“ und Funktionsweise der Staffelfvergütung	275
IV. Der „fiktive“ und der tatsächliche Normalfall	277
V. Bedeutung des einfachen Staffelsatzes und seiner Stellung im Vergütungssystem	283
VI. Den Staffelsätzen nach § 2 Abs. 1 zugrundeliegende „normale“ Unternehmensinsolvenzverfahren	286
1. Grundfall des eröffneten Unternehmensinsolvenzverfahrens	288

Inhaltsverzeichnis

2. Durch die (schlichte) Unternehmensgröße bedingte Abweichungen vom Grundfall des Unternehmensinsolvenzverfahrens	295
a) Insolvenzverfahren mit einer Insolvenzmasse von bis zu 70.000 EUR (Nr. 1 und Nr. 2)	296
b) Insolvenzverfahren mit einer Insolvenzmasse von mehr als 70.000 EUR und bis zu 700.000 EUR (§ 2 Abs. 1 Nr. 3 und Nr. 4)	297
c) Insolvenzverfahren mit einer Insolvenzmasse von mehr als 700.000 EUR (§ 2 Abs. 1 Nr. 5–9)	298
VII. Grundsätze der Delegationsfähigkeit und ihre vergütungsrechtlichen Auswirkungen	298
VIII. Normalverfahren der einzelnen Staffelsätze in den übrigen Verfahren	300
IX. Anwendung der Staffelsätze	300
X. Mindestvergütung (§ 2 Abs. 2)	302
1. Zur Historie	302
2. Anwendungsbereich – keine Anwendung für juristische Personen	303
§ 3 InsVV Zu- und Abschläge	308
I. Normzweck und Regelungsgehalt	310
1. Grundstruktur der Regelung	310
2. Tatbestandliche Anforderungen an einen Zuschlagsgrund ..	311
3. Keine Zuschläge für Regelaufgaben im Rahmen des Pflichtenkanons	313
4. Signifikantes Abweichen/Missverhältnis	315
5. Konkretisierte Darlegung des Antragstellers	316
6. Gerichtliche Vor-Prüfung	317
7. Angemessenheit	318
8. Maßgebliche Bezugspunkte	319
9. Pauschalierte Abgeltung von Aufgabenfeldern	320
10. Offene, nicht abschließende Regelung	321
11. Keine Anwendung von Faustregeltabellen	322
12. Keine Orientierung an einem abstrakten „Normalfall“	322
II. Abweichungen von der Regelvergütung und Interessenabwägung	324
III. Festsetzung von Zuschlägen nach § 3 Abs. 1	327
1. Die (unbeachtete) Ausnahme von der Regel	327
2. Die notwendige Konkretisierung und Begründung der Ausnahme	329
a) Die Auswirkungen der Degression des § 2 Abs. 1 InsVV .	331
b) Der Sachstand in Literatur und Rechtsprechung	332
c) Der Inhalt der höchstrichterlichen Entscheidung	332
d) Der Wortlaut des § 3 Abs. 1 lit. b InsVV	333
e) Die scheinbare Benachteiligung durch kumulative Vergleichsrechnung	333
f) Das normative Gebot, kumulativ zu rechnen	334

Inhaltsverzeichnis

3. Vergütungserhöhung infolge besonderer Bearbeitung von Aus- und Absonderungsrechten (§ 3 Abs. 1 lit. a)	335
4. Vergütungserhöhung bei Unternehmensfortführung ohne entsprechende Massemehrung (Abs. 1 lit. b)	341
a) Unternehmensfortführung	342
aa) Eigenfortführung als Regelbeispiel	343
bb) Varianten der Fortführung und deren vergütungsrechtliche Bedeutung	344
cc) Fortführung durch Interim Manager und andere Spielarten	345
dd) Bestimmung der Höhe des Zuschlags	347
b) Hausverwaltung ohne entsprechende Massemehrung (§ 3 Abs. 1 lit. b Alt. 2)	354
5. Degressionsausgleich wegen Mehrung einer großen Masse (Abs. 1 lit. c)	357
6. Bearbeitung erheblicher arbeitsrechtlicher Fragen (Abs. 1 lit. d)	362
7. Vorlage eines Insolvenzplans (§ 3 Abs. 1 lit. e)	368
8. Ungeschriebene Zuschlagskriterien	371
a) Tatbestandliche Voraussetzungen für einen ungeregelten Zuschlag	374
b) Exemplarische Beispielfälle	375
c) Zwischenergebnis	376
aa) Nicht anzuerkennende Zuschlagstatbestände	377
bb) Grundsätzlich anzuerkennende Zuschlagstatbestände	385
IV. Abschläge von der Regelvergütung (§ 3 Abs. 2)	396
1. Kriterien des Abschlagssystems	397
2. Begrenzung der Abschläge (Regelaufgaben und Überschneidungen)	398
3. Höhe der Abschläge	399
a) Abschlag infolge erheblicher Arbeitersparnis durch vorläufigen Verwalter (Abs. 2 lit. a)	400
b) Amtsannahme nach Verwertung (Abs. 2 lit. b)	403
c) Minderung wegen vorzeitiger Beendigung (Abs. 2 lit. c)	404
d) Minderung wegen geringer Anforderungen bei großer Masse (Abs. 2 lit. d)	408
e) Minderung wegen überschaubarer Vermögensverhältnisse (Abs. 2 lit. e)	410
f) Koordinationsverfahren, mit Bestellung eines Verfahrenskordinators nach § 269e InsO, § 3 Abs. 2 Buchst. f	412
g) Weitere mögliche Abschlagskriterien	413
aa) Unzulässige Fremdvergabe von Regelaufgaben	413
bb) Fremdvergabe nicht notwendiger/nicht erforderlicher Tätigkeiten	415
cc) Geringe Anforderungen/Arbeiterleichterungen	416
dd) Kurze Dauer des Verfahrens	417
ee) Ausgleich von Bereicherungsansprüchen	417

Inhaltsverzeichnis

ff) Abschlag wegen des Einsatzes vorinsolvenzlicher Sanierungsberatern	418
gg) Hohe Berechnungsgrundlage	418
V. Wertende Gesamtwürdigung	419
§ 4 InsVV Geschäftskosten. Haftpflichtversicherung	422
I. Normzweck und Bedeutung	424
II. Allgemeine Geschäftskosten und ihre Struktur (§ 4 Abs. 1 S. 1)	427
III. Abgeltung der Gehälter und Beschäftigung von Hilfskräften (§ 4 Abs. 1 S. 2)	429
IV. Beauftragung Dritter und Regelfall (Abs. 1 S. 3)	431
1. Zulässigkeit der Delegation von Tätigkeiten des Insolvenzverwalters und Kostenminderungspflicht	432
2. Fortbeschäftigung von Arbeitnehmern und Einstellung neuer Arbeitnehmer beim Schuldner	434
3. Einsatz von eigenen Mitarbeitern des Verwalters gegen laufende Kostenerstattung	435
4. Zusammenarbeit und Weiterbeschäftigung mit Organmitgliedern des Schuldners	437
5. (Masserelevante) Einschaltung externer Dienstleister für besondere Aufgaben	438
6. Abgrenzung von Regel- und Sonderaufgaben	441
7. Sonderaufgaben in alphabetischer Reihenfolge	444
a) Anfechtung und sonstige insolvenzrechtliche Ansprüche	444
b) Anmietung von Sachmitteln	448
c) Abschluss- und Wirtschaftsprüfer	448
d) Altlastenentsorgung	449
e) Arbeits- und Personalrecht	449
f) Archivierung von Geschäftsunterlagen	450
g) Aussonderung durch Dritte (Pool-Lösung)	453
h) Bewertungsgutachten	453
i) EDV-mäßig vorgefundene Daten in Schuldnerunternehmen und deren Sicherung	454
j) Einsatz von Steuerberatern	455
k) Ermittlung von Ansprüchen und Einschaltung einer Detektei	457
l) Einschaltung eines Auktionators	458
m) Einschaltung von Rechtsanwälten	458
n) Immobilienverwaltung	460
o) Inkassounternehmen	461
p) Maklertätigkeit (Immobilien und Mobilien)	462
q) M463	
r) Personalverwaltung	463
s) Unternehmensberater/betriebswirtschaftliche Fachgutachten	465
t) Verwertung durch Dritte (Mobilien)	466
8. Folgen einer nicht von § 4 Abs. 1 S. 3 erfassten Delegation	468

Inhaltsverzeichnis

9. Anforderungen an den Nachweis der Delegationsfähigkeit und der Angemessenheit	468
10. Übertragung von Tätigkeiten auf Gesellschaften mit Beteiligungen des Insolvenzverwalters	469
V. Besondere Kosten und Auslagenersatz (§ 4 Abs. 2)	470
1. Umfang erstattungsfähiger, insolvenzspezifischer Kosten	470
2. Nachweis erstattungsfähiger Auslagen und Entnahmerecht	472
3. Prüfung der Notwendigkeit	472
4. Zu den besonderen Kosten im Einzelnen	473
5. Übertragung der Zustellungen (§ 8 Abs. 2 S. 2)	474
VI. Kosten einer Haftpflichtversicherung (§ 4 Abs. 3)	477
1. Allgemeine Haftpflichtversicherung als Geschäftskosten (Abs. 3)	477
2. Gesondert erstattungsfähige „Zusatzversicherung“ (§ 4 Abs. 3)	478
3. Allgemeiner (Objekt)Versicherungsschutz	479
§ 5 InsVV Einsatz besonderer Sachkunde	480
I. Normzweck	480
II. Regelungsgehalt	482
1. Sachlicher Anwendungsbereich	483
2. Voraussetzungen des Entnahmerechts	485
III. Anwaltliche Tätigkeit des als Rechtsanwalts tätigen Insolvenzverwalters (§ 5 Abs. 1)	487
1. Allgemeine anwaltliche Aufgaben eines als Rechtsanwalt tätigen Insolvenzverwalters	488
a) Eignung des Verwalters	488
b) Qualifikation des durchschnittlichen Verwalters	489
c) Fälle nicht gesondert erstattungsfähiger Leistungen	491
2. Anspruch auf gesonderte Vergütung des als Rechtsanwalt tätigen Insolvenzverwalters	493
a) Fallgruppen gesonderter Vergütung	494
aa) Prozessführung	494
bb) Außergerichtliche Tätigkeit	495
cc) Sonderfall der Tätigkeiten außerhalb des Pflichtenkreises	496
dd) Keine Anwendung bei Vorliegen von Erhöhungstatbeständen (§ 3 Abs. 1)	497
b) (Zusätzlicher) Maßstab der Angemessenheit	498
c) Umfang der gesonderten Vergütung	499
d) Abwicklung der gesonderten Vergütung	500
e) Dokumentation der gesonderten Vergütung	501
IV. Entsprechende Geltung für Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und andere besondere Qualifikationen (Abs. 2)	502
V. Behandlung unrechtmäßig entnommener Beträge	503
VI. Persönlicher Anwendungsbereich	504

Inhaltsverzeichnis

§ 6 InsVV Nachtragsverteilung	504
I. Normzweck	505
II. Regelungsgehalt	505
III. Vergütung im Rahmen einer Nachtragsverteilung (Abs. 1)	507
IV. Vergütung der Überwachung der Insolvenzplanerfüllung (Abs. 2) 513	
1. Systematik der Vergütungsfestsetzung	513
2. Aufgaben des überwachenden Insolvenzverwalters nach § 261 InsO und die vergütungsrechtlichen Auswirkungen ..	516
§ 7 InsVV Umsatzsteuer	519
I. Normzweck	519
II. Regelungsgehalt	520
III. Die steuerrechtliche Stellung des Insolvenzverwalters	521
IV. Festsetzung der Umsatzsteuer auf Vergütung und Auslagen	522
V. Vorsteuerabzug und Auswirkungen auf die Berechnungsgrundlage	523
§ 8 InsVV Festsetzung von Vergütung und Auslagen	525
I. Normzweck	526
II. Regelungsgehalt	527
III. Das Verfahren der Vergütungsfestsetzung	529
1. Fälligkeit der Vergütung und der Zeitpunkt der Antragstellung	529
2. Antrag auf Vergütungsfestsetzung und seine Begründung ...	532
a) Allgemeine Anforderungen an die Schlüssigkeit eines Antrags	532
b) Konkretisierter Sachvortrag	534
3. Die Erstattung von Auslagen	545
4. Gewährung rechtlichen Gehörs	549
5. Zuständigkeit für die Festsetzung der Vergütung	553
6. Der Zeitpunkt der Festsetzung der Vergütung und der Anspruch auf Verzinsung	555
7. Die Begründung der Festsetzung durch das Gericht und das Entnahmerecht	557
IV. Öffentliche Bekanntmachung und Zustellung	567
V. Rechtskraft und nachträgliche oder ergänzende Festsetzung ...	573
VI. Rechtsmittel; Verbot der Schlechterstellung	574
1. Sofortige Beschwerde -Allgemeines -	574
2. Rechtsbeschwerde	578
3. Rechtsmittelbefugnis (Rechtsschutzinteresse und Beschwer) 581	
VII. Insolvenzrechtliche Behandlung und Zurückbehaltungsrecht ..	584
VIII. Verjährung	585
§ 9 InsVV Vorschub	586
I. Regelungsgehalt – Zweck	586
II. Das Zustimmungsverfahren	591
1. Antragsverfahren und Antragsgründe	591
a) Konkreter Antrag auf Festsetzung des Vorschusses	592

Inhaltsverzeichnis

b) Darlegung des Grundes zur Entnahme	592
c) Ermittlung des voraussichtlichen Berechnungswertes nach § 1	593
d) Bruchteil der Gesamtvergütung	595
e) Ermittlung der voraussichtlichen Endvergütung nach §§ 2, 3	595
2. Auslagenvorschuss und Umsatzsteuer	596
3. Der Anspruch auf Festsetzung des Gerichts beim Vergütungsvorschuss	597
4. Die konkrete Bestimmung der Berechnungsgrundlage	599
5. Die Zustimmung zur Entnahme durch das Gericht	600
6. Höhe des Vorschusses	601
7. Rechtliches Gehör und Beschlussfassung des Gerichts	603
8. Rechtscharakter der Zustimmung/Festsetzung nach § 9	605
9. Rückforderung überhöhter Vorschüsse	608
10. Rückforderung und Mitarbeiterwechsel	610
11. Abschnittbezogene Zwischenfestsetzungen	613
III. Rechtsmittel und Beschwerdeberechtigung	614
1. Rechtsbehelfe des Insolvenzverwalters	614
2. Rechtsbehelfe anderer Verfahrensbeteiligter	615

Zweiter Abschnitt. Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters, des Sachwalters und des Insolvenzverwalters in Verbraucherinsolvenzverfahren

§ 10 InsVV Grundsatz	617
I. Zweck der Norm	617
II. Regelungsgehalt einer „entsprechenden Geltung“	618
III. Reichweite einer „entsprechenden Geltung“	619
IV. Konkreter Anwendungsbereich	620
1. Vorläufiger Insolvenzverwalter	620
2. (Vorläufiger) Sachwalter	621
3. Treuhänder im vereinfachten Insolvenzverfahren alten Rechts	622
4. Insolvenzverwalter im Verbraucherinsolvenzverfahren	622
5. Restrukturierungsbeauftragter	622
6. Sanierungsmoderator	623
§ 11 InsVV Vergütung des vorläufigen Insolvenzverwalters	623
I. Normzweck	625
II. Norminhalt und gerichtliche Praxis	627
1. Keine Auszehrung der Masse im Eröffnungsverfahren	628
2. Vergütungsrechtliche Einheit	629
III. Die Entstehung des reformierten Eröffnungsverfahrens	630
IV. Bestandsaufnahme des Eröffnungsverfahrens nach 25 Jahren	632
1. Die – auch vergütungsrechtliche – Verselbstständigung des Eröffnungsverfahrens	632
2. Beschränkter Aufgabenkreis des vorläufigen Verwalters	633

Inhaltsverzeichnis

3. Interessengeleitete Literatur und Kommentierungen	636
4. Die Zweckverfehlung des Eröffnungsverfahrens	637
V. Struktur der Vergütung im Eröffnungsverfahren	639
1. Regelungsgehalt	639
2. Berechnungsgrundlage und die Vermutung der Angemessenheit	640
VI. Anwendungs- und Anrechnungsbereich von § 63 Abs. 3 InsO iVm § 11	642
1. Vergütungsanspruch bei Nichteröffnung des Verfahrens	642
2. Vergütungsanspruch bei Eröffnung und Personenidentität	642
3. Regelsatz von 25 % bei einer nicht großen Masse	644
4. Tätigkeitsidentität und Aufgabenkreise	644
5. Abschläge als steuernder Ausgleich	646
6. Die Varianz der Regelvergütung bei hohen Massen – eigene Ansicht	647
7. Notwendigkeit einer Kontrollrechnung	650
8. Keine regelmäßigen Zuschläge über § 3 Abs. 1	650
VII. Anwendungsbereich des § 11 – Allgemeines	651
VIII. Vergütungsrechtliche Eigenständigkeit und Aufgabenzuweisung (herrschende Meinung)	655
IX. Kein vergütungsrechtlicher Normalfall der vorläufigen Verwaltung	660
X. Berechnungsgrundlage bei der vorläufigen Verwaltung nach § 63 Abs. 3 InsO	662
1. Allgemeines	662
2. Entsprechend anwendbare Vorschriften des § 1 Abs. 2 InsVV	664
a) § 1 Abs. 2 Nr. 3 InsVV	664
b) § 1 Abs. 2 Nr. 4 InsVV	665
c) § 1 Abs. 2 Nr. 5 InsVV	665
3. Maßgeblichkeit der tätigkeitsbezogenen Vermögensmasse	665
4. Maßgeblicher Zeitpunkt	667
5. Berücksichtigungsfähige und nicht berücksichtigungsfähige Vermögenswerte	668
a) Zu berücksichtigende Vermögenswerte	668
b) Nicht berücksichtigungsfähige Vermögenswerte	673
c) Bezugspunkt und Hinzurechnung von mit Sicherungsrechten belasteten Vermögenswerten (Aus- und Absonderungsrechte)	676
d) Erheblichkeit der Befassung mit gesicherten Vermögensgegenständen	679
XI. Bewertung und Konkretisierung der Vermögensmasse nach Verkehrswerten	683
XII. Zu- oder Abschläge auf die Vergütung des vorläufigen Verwalters	685
1. Ausschluss quantitativ orientierter Zuschläge; Zuschlagsverbrauch	685
2. Unter- und Überschreiten der Regelvergütung	687
a) Allgemeine Grundsätze	687

Inhaltsverzeichnis

b) Erfolgs- und sanierungsorientierte Zuschlagstatbestände ..	689
c) Berücksichtigung erhöhender Faktoren	691
aa) Fortführung eines Unternehmens im Eröffnungsverfahren	692
bb) Vorlage eines Insolvenzplans im Eröffnungsverfahren	695
cc) Sanierungsbemühungen	696
dd) Insolvenzgeldvorfinanzierung	696
ee) Zustimmungsvorbehalte	697
ff) Andere potenzielle Faktoren	697
d) Nicht gesondert zu vergütende Regelaufgaben	698
e) Unterschreiten der Regelvergütung – Abschläge –	700
3. Mindestvergütung	702
XIII. Festsetzung sowie Erstattung von Auslagen und Nebenkosten, Rechtsmittel	702
XIV. Vergütungsänderung und Rechtskraftdurchbrechung	704
XV. Gewährung eines Vorschusses	706
XVI. Kostentragung für die vorläufige Verwaltung im Eröffnungsverfahren	707
1. Bestimmung des Kostenschuldners nach der InsO	707
2. Verwertungsbefugnis des vorläufigen Verwalters zur Sicherung des Vergütungsanspruchs	709
XVII. Vergütung als Sachverständiger	711
§ 12 InsVV Vergütung des Sachwalters	715
I. Regelungsgehalt	715
II. Bestimmung der Vergütung des Sachwalters	716
1. Regelvergütung des Sachwalters (Abs. 1)	717
a) Der Aufgabenkreis des Sachwalters	717
b) Regelvergütung	718
c) Berechnungsgrundlage	719
d) Regelvergütung	720
2. Erhöhung der Staffelfvergütung	720
3. Weitere Zu- und Abschlagstatbestände	722
4. Auslagenersatz (§ 12 Abs. 3)	725
5. Geschäftskosten (§ 4) und Einsatz besonderer Sachkunde (§ 5)	725
III. Festsetzungsverfahren und Vorschuss	726
§ 12a InsVV Vergütung des vorläufigen Sachwalters	728
I. Regelungszweck und Regelungsinhalt	729
II. Aufgabenumfang des vorläufigen Sachwalters	731
1. Vergütungsrechtliches Leitbild der Eigenverwaltung	731
2. Aufgabenkreis des vorläufigen Sachwalters	732
3. Vergütungsrechtliche Wirkungen der Eigenverwaltung	734
III. Vergütungsanspruch des vorläufigen Sachwalters	735
1. Vermögensbezug der „normalen“ Verwaltervergütung	735
2. Personenbezug im Eigenverwaltungsverfahren	736

Inhaltsverzeichnis

IV. Bestimmung der Berechnungsgrundlage in der vorläufigen Eigenverwaltung	738
V. Zu- und Abschläge	741
1. Allgemeine Grundsätze	742
2. Einzelne Zuschlagstatbestände	742
a) Unternehmensfortführung	743
b) Zusammenarbeit mit einem vorläufigen Gläubigerausschuss	744
c) Bestehen eines Zustimmungsvorbehalts	744
d) Übertragende Sanierung	745
e) Hohe Mitarbeiterzahl	745
f) Übernahme des Zahlungsverkehrs	746
g) Insolvenzgeldvorfinanzierung	746
3. Nicht anuerkennende Zuschläge	746
4. Abschlagstatbestände	747
VI. Hinweis auf Wertabweichungen	748
VII. Auslagenersatz, Festsetzung und Sonstiges	748
VIII. Gesonderte Vergütung als Sachverständiger	749
IX. Die Vergütung des vorläufigen Sachwalters in Altverfahren	750
1. Intertemporale Geltung des Vergütungsregimes bis zum 31.12.2020	750
2. Vergütung des vorläufigen Sachwalters in den bis zum 31.12.2020 beantragten Insolvenzverfahren	751
a) Das System der Einheitsvergütung in der Eigenverwaltung	751
b) 25 % Vergütung als Zuschlag auf die Sachwaltervergütung	752
c) Keine Anwendung der Regelungen zur vorläufigen Insolvenzverwaltung	752
3. Festsetzung bei Personenidentität	753
4. Festsetzung bei Personenwechsel	753
5. Festsetzung bei Wechsel der Verfahrensart und Verfahrensbeteiligten	753
§ 13 InsVV n. F. Vergütung des Insolvenzverwalters im Verbraucherinsolvenzverfahren	755
I. Regelungszweck	755
II. Reduzierung der Mindestvergütung im Verbraucherinsolvenzverfahren	756
III. Gewährung von Zu- und Abschlägen	757
IV. Rechtslage für bis zum 30.6.2014 beantragte Altverfahren	760
Dritter Abschnitt. Vergütung des Treuhänders nach § 293 der Insolvenzordnung	
§ 14 InsVV Grundsatz	762
I. Regelungsgehalt und -zweck	763
II. Aufgaben und Rechtsstellung des Treuhänders nach § 293 InsO	765
III. Berechnungsgrundlage (Abs. 1)	768

Inhaltsverzeichnis

IV. Vergütungshöhe (Abs. 2)	769
1. Erhöhung nach § 18 Abs. 2 ZwVwV analog	770
2. Verminderung nach § 18 Abs. 2 ZwVwV analog	771
V. Mindestvergütung (Abs. 3)	772
VI. Durchsetzung des Vergütungsanspruchs	774
VII. Übergangsfälle	775
VIII. Anwendung von § 14 in Verfahren nach § 300a Abs. 3 InsO ...	775
§ 15 InsVV Überwachung der Obliegenheiten des Schuldners ..	775
I. Regelungsgehalt	776
II. Überwachung des Schuldners	776
III. Überwachung des selbstständigen Schuldners	778
IV. Übernahme der Überwachung	779
V. Festsetzung des Stundensatzes	780
§ 16 InsVV Festsetzung der Vergütung. Vorschüsse	782
I. Regelungsgehalt	782
II. Festsetzung von Vergütung und Auslagen (Abs. 1)	783
III. Vorschussentnahmerecht (Abs. 2 S. 1 und 2)	785
IV. Sekundäranspruch gegen die Staatskasse (Abs. 2 S. 3)	786
V. Verfahrensfragen	787
VI. Übergangsfälle	788
Vierter Abschnitt. Vergütung der Mitglieder des Gläubigerausschusses	
§ 17 InsVV Berechnung der Vergütung	789
I. Regelungsgehalt	790
II. Allgemeines – Bedeutung des Gläubigerausschusses	791
1. Die Bedeutung im Überblick	791
2. Die gesetzliche Rolle des Ausschusses	792
III. Vergütungsanspruch und Einzelinteressen	794
IV. Besondere Vergütung des vorläufigen Gläubigerausschusses im Eröffnungsverfahren (Abs. 2)	796
V. Ansprüche der Mitglieder des Gläubigerausschusses	798
1. Das gerichtliche Festsetzungsverfahren	798
2. Antragstellung und Antragsvoraussetzungen	800
3. Grundlage Zeitaufwand = Stundenzahl	802
4. Höhe des Stundensatzes	804
VI. Kein Ausschluss des Vergütungsanspruchs; Gruppenausschuss ...	808
VII. Sekundäranspruch gegen die Staatskasse	810
VIII. Vergütung bei Niederlegung, Entlassung	810
§ 18 InsVV Auslagen. Umsatzsteuer	811
I. Regelungsgehalt	811
II. Erstattungsfähigkeit von Auslagen	812
III. Erstattung von Haftpflichtversicherungsbeiträgen	814
IV. Erstattung der Umsatzsteuer	815

Inhaltsverzeichnis

V. Gewährung von Vorschüssen auf Vergütung und Auslagen; laufende Festsetzungen	816
VI. Rechtsmittel und Bekanntmachung	816

Fünfter Abschnitt. Übergangs- und Schlussvorschriften

§ 19 InsVV Übergangsregelung	817
I. Übergangsvorschrift zur ersten Änderungsverordnung (Abs. 1) .	817
II. Übergangsvorschrift zur zweiten Änderungsverordnung (Abs. 2)	818
III. Übergangsvorschrift zum ESUG (Abs. 3)	818
IV. Übergangsvorschrift zur Zweiten Stufe der Insolvenzrechtsreform (Abs. 4)	818
V. Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens (Abs. 5)	819
VI. Gesetz zur weiteren Verkürzung des Restschuldbefreiungsverfahrens (Abs. 5 = Abs. 6)	819
§ 20 InsVV Inkrafttreten	819

Teil E. EuInsVO (Auszug)

Art. 77 EuInsVO Kosten und Kostenaufteilung	821
I. Grundlagen	821
II. Vergütung des Koordinators (Abs. 1)	821
III. Endabrechnung durch den Koordinator (Abs. 2)	822
IV. Widerspruch gegen die Abrechnung und deren Bestätigung (Abs. 3)	822
V. Entscheidung des Gerichts bei Widerspruch (Abs. 4)	822
VI. Anfechtungsrecht der beteiligten Verwalter (Abs. 5)	822
Sachverzeichnis	825